



Finanzgruppe
Beratungsdienst Geld und Haushalt

Vortragsservice 2022/2023

Programm





www.geld-und-haushalt.de

Finanzielle Bildung und wirtschaftliche Kompetenzen sind die Grundlagen für eine nachhaltige Lebensplanung, bei der auch die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt werden müssen. Vor diesem Hintergrund wurde Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Mehr dazu unter: www.geld-und-haushalt.de und unter www.bne-portal.de



Finanzgruppe
Beratungsdienst Geld und Haushalt

Vortragsservice 2022/2023

Programm

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein kompetenter und planvoller Umgang mit Geld ist eine wichtige Fähigkeit, um die eigenen Finanzen im Gleichgewicht zu halten und sein Leben erfolgreich zu gestalten. In unseren Vorträgen vermitteln wir Finanzwissen, um Verbraucherinnen und Verbraucher bei den kleinen und großen finanziellen Herausforderungen zu unterstützen.

Deutschlandweit sind 46 Referentinnen und Referenten im Einsatz, um interessierten Gruppen Themen wie Budgetplanung, Altersvorsorge oder Aufbau von Vermögen einfach zu erklären. Sind Sie ein nicht kommerzieller Veranstalter, wie z. B. ein Verein, eine Behörde oder Schule, dann stöbern Sie einfach in unserem aktuellen Angebot und wählen Sie ein passendes Thema für Ihr Publikum aus. Die Vorträge sind für Sie kostenfrei.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Geld und Haushalt –
Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

4 I Organisation

- 4 Über Geld und Haushalt
- 5 So nehmen Sie als Einzelperson an einem Vortrag teil
- 6 So buchen Sie einen Vortrag als Veranstalter
- 10 Finden Sie ein Thema für Ihre Zielgruppe
- 11 Checkliste für Veranstaltungen
- 12 Kontaktdaten unserer Vortragenden

30 II Geld im Alltag

- 30 Finanziell fit im Alltag
- 32 Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- 34 Im Alltag sicher bezahlen
- 36 Psychologie des Geldes
- 38 Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise

40 III Geld in der Familie

- 40 Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- 42 Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- 44 Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- 46 Das Wichtigste zum Elternunterhalt

48 IV Recht und Geld

- 48 Verbraucherrechte kennen und nutzen
- 50 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- 52 Erben und vererben
- 54 Die Pflegezeit finanziell meistern
- 56 Meine Rechte bei Reisen

58 V Workshop für Multiplikatoren

- 58 Unsere Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung
- 60 Finanzielle Grundbildung vermitteln: Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln

62 VI Wichtiges auf einen Blick

- 62 Geld und Haushalt – unsere Angebote

I Organisation

Über Geld und Haushalt

Die Förderung der finanziellen Bildung ist Teil des öffentlichen Auftrags der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit der Einrichtung von Geld und Haushalt, dem Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe, unterstützt der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) seit nunmehr über 60 Jahren Verbraucherinnen und Verbraucher bei Finanzfragen und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung der Finanzkompetenz in der Bevölkerung.

Eine tragende Säule bei der Vermittlung von Finanzwissen ist der Vortragsservice, der ein breites Spektrum an Vorträgen zu Geld- und Verbraucherthemen bietet und pro Jahr mit ca. 1.000 Vorträgen deutschlandweit nachgefragt wird.

Unsere Referentinnen und Referenten stellen zu Beginn eines Vortrags den Beratungsdienst Geld und Haushalt kurz vor und verweisen auf seine Zuordnung zur

Sparkassen-Finanzgruppe. Dies halten wir aus Transparenzgründen für notwendig.

Unser Selbstverständnis

Mit Ratgebern, Vorträgen und Onlineplanern bieten wir interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern konkrete Hilfestellungen, um das eigene Budget auf eine solide Basis zu stellen und planvolle und nachhaltige Finanzentscheidungen zu treffen.

Unsere umfangreichen Angebote sind durchgängig kosten- und werbefrei und stehen allen Verbraucherinnen und Verbrauchern, Sparkassen und gemeinnützigen Organisationen offen.

Für dieses Bildungsengagement wurde Geld und Haushalt von der Deutschen UNESCO-Kommission dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



So nehmen Sie als Einzelperson an einem Vortrag teil

Üblicherweise richten die Veranstalter für ihre Mitglieder bzw. Teilnehmergruppen Vortragsveranstaltungen aus. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, als einzelne Person an einem bereits geplanten Vortrag teilzunehmen.

Unter www.geld-und-haushalt.de finden Sie in der Rubrik „Vorträge“ unseren Vortragskalender, in dem alle anstehenden Termine aufgeführt sind. Sie können an jedem Vortrag teilnehmen, der mit einem grünen Schloss markiert ist. Diese Vorträge sind öffentlich und für

Interessierte freigegeben. Fragen Sie Ihre Teilnahme über den entsprechenden Button an und kontaktieren Sie den Veranstalter direkt über das Kontaktformular. Der Veranstalter wird sich anschließend mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie darüber informieren, ob eine Teilnahme möglich ist.

Es gibt auch Gruppen, die unter sich bleiben wollen. In diesem Fall ist der Vortrag im Vortragskalender mit einem roten Schloss markiert. Dann können externe Personen leider nicht teilnehmen.

So buchen Sie einen Vortrag als Veranstalter

Nicht kommerzielle Veranstalter, z. B. Vereine, Verbände, Behörden, Schulen sowie Einrichtungen der Erwachsenenbildung und soziale Organisationen, können bis zu drei Vorträge im Jahr kostenfrei bei uns buchen. Beachten Sie dabei folgende Abläufe und Veranstaltungsbedingungen:

1. Thema auswählen: Wählen Sie ein passendes Thema für Ihre Zielgruppe und prüfen Sie, welche Referentin oder welcher Referent den Vortrag in Ihrer Region anbietet. Bei Online-Vorträgen können Sie überregional aus unserem Expertenpool auswählen.

2. Vortragstermin abstimmen: Vereinbaren Sie direkt mit der Referentin oder dem Referenten einen Vortragstermin und geben Sie dabei Ihre gültige E-Mail-Adresse an. Beginnen Sie mit Ihrer Planung mindestens 6 Wochen vor Ihrem gewünschten Termin.

3. Veranstaltungsbedingungen zustimmen: Die Referentin oder der Referent meldet den Vortrag dann bei Geld und Haushalt an. Rund 5 Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie eine E-Mail, in der Sie per Klick auf den ausgewiesenen Link den Vortragstermin sowie unsere Veranstaltungsbedingungen (s. auch S. 8–9) bestätigen müssen. Um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen, bestätigen Sie die Bedingungen am besten immer direkt nach Eingang der E-Mail. Sie erhalten anschließend eine Buchungsbestätigung, die Sie bitte unmittelbar nach deren Erhalt auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen. Damit ist die Buchung abgeschlossen.

4. Veranstaltung vorbereiten: Ein Vortrag vor Ort dauert 90 Minuten, ein Online-Vortrag dauert zwischen 60 und 90 Minuten und ein Workshop 3 bis 4 Stunden. Ihr Part als Veranstalter ist es, die Veranstaltung vor Ort bzw. online zu organisieren. Das heißt, Sie laden Ihren Teilnehmerkreis ein und stellen den physischen oder digitalen Raum sowie die gegebenenfalls erforderliche Technik bereit.

5. Feedback abgeben: Nach der Veranstaltung sind wir natürlich an Ihrer Meinung interessiert. Deshalb bekommen Sie anschließend einen Feedbackbogen von uns, den wir Ihnen per Link an Ihre E-Mail-Adresse senden. Füllen Sie bitte den Feedbackbogen online aus und senden Sie ihn ab. So können wir unseren Vortragservice in Zukunft noch besser gestalten.

HINWEIS

Solange Sie die Veranstaltungsbedingungen nicht bestätigt haben, kann Ihre Buchungsanfrage nicht bearbeitet werden.



Weitere wichtige Veranstaltungsbedingungen

Kosten: Geld und Haushalt übernimmt das Honorar und die Reisekosten der Referentin oder des Referenten gemäß der Honorarvereinbarung zwischen Geld und Haushalt und der Referentin bzw. dem Referenten.

Teilnahmegebühren: Um den nicht kommerziellen Charakter der Vorträge zu wahren, dürfen die Veranstaltungen für die Teilnehmenden nur kostenfrei angeboten werden.

Neutralität der Vorträge: Die Vorträge sind neutral und werbefrei, das heißt unsere Referentinnen und Referenten machen keine Ausführungen zu Produkten der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Referentinnen und Referenten handeln nicht in Vertretung von Geld und Haushalt.

Mindestteilnehmerzahl: An jeder Veranstaltung sollten mindestens 15 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung der Teilnehmenden ist bei Online-Vorträgen zwingend erforderlich. Ist absehbar, dass diese Teilnehmerzahl nicht erreicht wird, sprechen Sie bitte direkt mit Ihrer Referentin oder Ihrem Referenten. Wir entscheiden dann im Einzelfall, ob die Veranstaltung durchgeführt werden kann. Bei einer erwarteten Teilnehmerzahl von fünf Personen oder weniger wird die Referentin oder der Referent die Veranstaltung bereits spätestens einen Tag vor der Veranstaltung absagen. Sollte die Teilnehmerzahl am Veranstaltungstag fünf Personen oder weniger betragen, wird Ihre Referentin oder Ihr Referent den Online-Vortrag oder die Präsenzveranstaltung – ggf. auch vor Ort – absagen.

Kontingent: Insgesamt können Sie bis zu drei Vorträge im Jahr kostenfrei bei uns buchen. Möchten Sie darüber hinaus weitere Vorträge nutzen, können Sie gerne auf die Fachkompetenz unserer Referentinnen und Referenten zurückgreifen. Honorar und Reisekosten sind dann jedoch von Ihnen zu tragen.

Veröffentlichung: Als Veranstalter ist es Ihre Aufgabe, für eine geeignete Bekanntmachung zu sorgen. Laden Sie alle Interessierten ein und prüfen Sie, ob die Veranstaltung auch für externe Teilnehmende freigegeben werden kann. Gerne können Sie auch in der lokalen Presse Werbung für die Veranstaltung machen. Nennen Sie bei allen Veröffentlichungen bitte immer den „Beratungsdienst Geld und Haushalt“ als Kooperationspartner. Wir veröffentlichen Ihren Veranstaltungstermin parallel im Vortragskalender unter www.vortragskalender.de.

Vortragsabsage: Bitte informieren Sie im Falle einer Vortragsabsage so früh wie möglich die Referentin oder den Referenten und Ihren Teilnehmerkreis. Bei einer Vortragsabsage entstehen Ihnen keine Kosten für Honorar und Anreise der Referentin oder des Referenten.

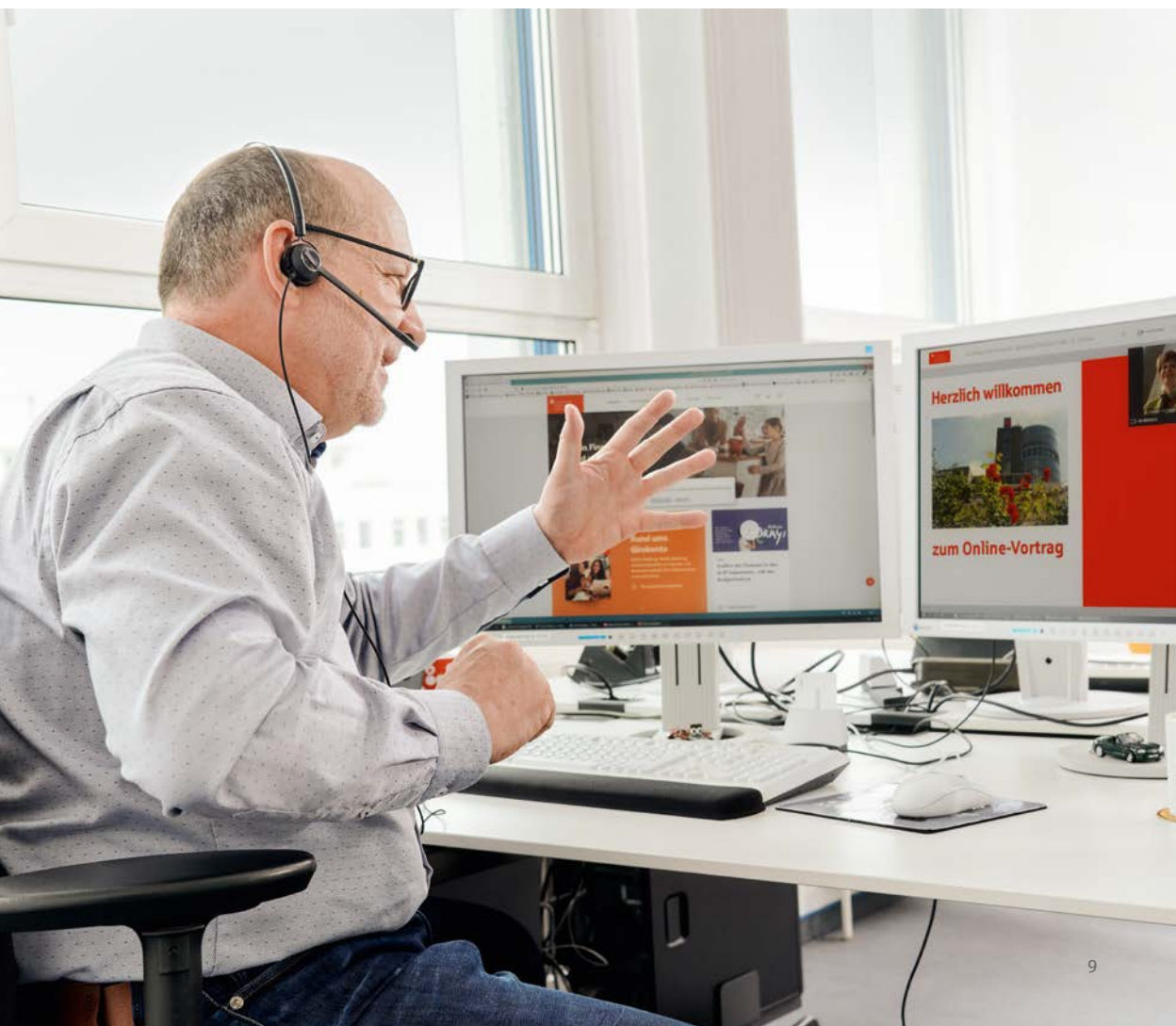
Haftung: Im Falle der Vortragsabsage durch den Veranstalter hat dieser Geld und Haushalt von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.guh-vs.de/ds.

Als Veranstalter von Online-Vorträgen sind Sie für die Auswahl einer geeigneten technischen Plattform, sowie für eine datenschutzkonforme Umsetzung nach DS-GVO, in diesem Zusammenhang verantwortlich. Sie sind direkter An-

sprechpartner für alle datenschutzrechtlichen Fragestellungen in diesem Kontext.

Mitwirkung von Sparkassen: Wir informieren die örtliche Sparkasse und den zuständigen Regionalverband über den geplanten Vortrag. Das Institut kann dann bei Interesse mit Ihnen eine Teilnahme an der Veranstaltung vereinbaren.



Finden Sie ein Thema für Ihre Zielgruppe

Unsere 14 Vorträge aus den Themenblöcken „Geld im Alltag“, „Geld in der Familie“ und „Recht und Geld“ richten sich an alle Verbraucherinnen und Verbraucher – ganz egal mit welchen Vorkenntnissen, in welcher Altersklasse oder in welchen Lebensumständen.

Möglicherweise sehen Sie als Organisation oder Einrichtung bei einigen Themen einen besonderen Informationsbedarf für Ihre Zielgruppe und wünschen sich deshalb einen Vortrag, der noch stärker an die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe angepasst ist. Deshalb bieten wir einige Vorträge mit spezifischer inhaltlicher Ausrichtung an.

Als Veranstalter wissen Sie am besten über Ihren Teilnehmerkreis Bescheid. Stimmen Sie deshalb gewünschte Schwerpunkte oder Zielsetzungen mit der Referentin bzw. dem Referenten mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf ab. Unsere Referentinnen und Referenten werden versuchen, den Vortrag bestmöglich auf die Bedürfnisse Ihres Teilnehmerkreises auszurichten.



Vorträge mit spezifischer inhaltlicher Ausrichtung

Vorträge für Schülerinnen und Schüler:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen

Vorträge für Frauen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten

Vortrag für Seniorinnen und Senioren:

- Im Alltag sicher bezahlen

Vorträge für Geflüchtete:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen

Vortrag für Heranwachsende mit erstem Einkommen, Eltern, Großeltern:

- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch

Workshop für Multiplikatoren:

- Finanzielle Grundbildung vermitteln: Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln

Checkliste für Veranstaltungen

Die Checkliste hilft Ihnen dabei, Ihre Vortragsveranstaltung zu organisieren. Haken Sie einfach ab, was bereits erledigt ist und behalten Sie so den Überblick über Ihre Planung.

	Erledigt
Vortragsthema auswählen, das in der eigenen Region oder online angeboten wird	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungstermin und -ort bzw. digitale Plattform mit der Referentin oder dem Referenten vereinbaren	<input type="checkbox"/>
Der Referentin oder dem Referenten eine gültige E-Mail-Adresse mitteilen	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungsbedingungen über den Link in der E-Mail vom Vortragsservice bestätigen (s. S. 6–9)	<input type="checkbox"/>
Raum vor Ort bzw. online organisieren und bereitstellen	<input type="checkbox"/>
Frühzeitig Teilnehmerkreis und Interessierte einladen, am besten mit Anmeldung	<input type="checkbox"/>
Veranstaltung kostenfrei ausschreiben und aktiv bekannt machen	<input type="checkbox"/>
Bei allen Veröffentlichungen „Beratungsdienst Geld und Haushalt“ als Kooperationspartner benennen	<input type="checkbox"/>
In Absprache mit der Referentin oder dem Referenten Technik vor Ort organisieren und testen, bei einem Online-Vortrag einen Technik-Test einplanen	<input type="checkbox"/>
Bei Interesse kostenfreie Broschüren von Geld und Haushalt bestellen, Vorlauf: mindestens 2 Wochen vor der Veranstaltung	<input type="checkbox"/>
Nach der Veranstaltung: Feedback online abgeben	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

**Haben Sie besondere Wünsche oder Fragen?
Kontaktieren Sie uns gern.**

Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Postfach 11 07 40

10837 Berlin

☎ 030 20225-5191 ✉ vortragsservice@guh-vs.de

Kontaktdaten unserer Vortragenden

Hinweis: Manchmal kommt es bei unseren Vortragsreferentinnen und -referenten zu Änderungen bei den Kontaktdaten. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter www.geld-und-haushalt.de → Vorträge → Referenten.



„Bei finanzieller Unabhängigkeit geht es darum, mehr Auswahlmöglichkeiten zu haben.“

Assbrock, Amadeus

Bankkaufmann, Betriebswirtschaftslehre, M. Sc.
50931 Köln

☎ 0152 05208855

✉ amadeus.assbrock@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch



„Vorsorge ist wichtig. Lassen Sie uns frühzeitig die richtigen Weichen stellen!“

Bahlmann, Michaela

Rechtsanwältin, Notarin, Mediatorin
31785 Hameln

☎ 0163 6410472

✉ michaela.bahlmann@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben



„Finanzielle Bildung, auf die jeweilige Zielgruppe abgestellt, ist wichtiger denn je!“

Bilke, Anke

Dipl.-Betriebswirtin (FH)
06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 0173 3877836

✉ anke.bilke@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch



„Rechtliche Themen einfach und praxisnah erklären und verstehen.“

Dietz-Roth, Christin

Mediatorin, Rechtsanwältin
74821 Mosbach

☎ 06261 9480321

✉ christin.dietz-roth@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Meine Rechte bei Reisen



„Finanzielle Kompetenz ist eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe.“

Dünnebacke, Beate

Dipl.-Betriebswirtin
58097 Hagen

☎ 0171 7530884

✉ beate.duennebacke@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Rechtliche Grundlagen verständlich und mit spannenden Beispielen vermitteln.“

Greif, Andrej

Rechtsanwalt

09111 Chemnitz

☎ 0371 4331110

✉ andrej.greif@guh-vs.de

Themen:

- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung



„Die Finanzen im Blick behalten kann jeder lernen.“

Halbbauer, Sabrina

Sozialarbeiterin, Schuldnerberaterin

14656 Brieselang

☎ 033232 36869

✉ sabrina.halbbauer@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Finanzielle Grundbildung vermitteln: Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Frauen in die finanzielle Unabhängigkeit zu begleiten, ist meine Leidenschaft.“

Dr. Happel, Birgit

Soziologin, Coach, Bankkauffrau

63801 Kleinostheim

☎ 06027 408611

✉ birgit.happel@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Finanzielle Grundbildung vermitteln: Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Mein Ziel: Wissen und Motivation vermitteln, um die eigenen Finanzen aktiv anzugehen.“

Hartmeier, Elvira

Dipl.-Oecotrophologin

53129 Bonn

☎ 0228 241680

✉ elvira.hartmeier@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Geldausgeben sollte Spaß machen, nicht arm.“

Haseloff, Michael

Bankkaufmann, Trainer, Dozent

18356 Barth

☎ 0152 06290179

✉ michael.haseloff@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Psychologie des Geldes
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Mein Ziel ist es, junge Leute für Finanzfragen zu begeistern.“

Haußmann, Petra

Dipl.-Oecotrophologin

53347 Alfter-Witterschlick

☎ 0228 626006

✉ petra.haussmann@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen



„Mein Ziel ist es, die finanzielle Allgemeinbildung beim Verbraucher zu stärken.“

Heyn, Evelina

Bankbetriebswirtin

09114 Chemnitz

☎ 0172 3066603

✉ evelina.heyne@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen



„Mein Ziel: Menschen zu befähigen, die richtigen Finanzentscheidungen zu treffen!“

Höhfeld, Heike

Bankfachwirtin

38304 Wolfenbüttel

☎ 0171 2164443

✉ heike.hoehfeld@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien



„Es gibt keinen Besitz, der Mangel an Sorgfalt vertrüge.“
(Thomas Mann)

Hylek, Walter

Rechtsanwalt

80331 München

☎ 089 23249170

✉ walter.hylek@guh-vs.de

Themen:

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und vererben



„Und wie viel kostet das Gratiswochenende?“
(Homer Simpson)

Kempkes, Martin

Dipl.-Ökonom

49419 Wagenfeld

☎ 0151 54832195

✉ martin.kempkes@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes



„Als Anwältin informiere ich über Vorsorgeregungen im Alter und für den Todesfall.“

Kiedrowski, Tina von

Rechtsanwältin

10789 Berlin

☎ 030 44728140

✉ tina.von.kiedrowski@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Die Pflegezeit finanziell meistern



„Kompliziertes einfach erklärt!“

Koning, Cordula

Schuldnerberaterin

22763 Hamburg

☎ 0177 2718733

✉ cordula.koning@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Mich bewegt vor allem die Jugendverschuldung. Hier möchte ich aufklärend gegensteuern.“

Kordik, Regina

Sparkassenbetriebswirtin, Meisterin der Hauswirtschaft
86391 Stadtbergen

☎ 0821 45064190

✉ regina.kordik@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Meiner Meinung nach führt der richtige Umgang mit Geld zu einem entspannteren Leben.“

Kronenberger, Martina

Bankfachwirtin, zert. Business-Coach/IHK
97295 Waldbrunn

☎ 0178 2097214

✉ martina.kronenberger@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Die Pflegezeit finanziell meistern



„Seine Finanzen regeln bedeutet nicht nur Rechnen können, sondern auch Rechte kennen.“

Luijn, Melanie van

Rechtsanwältin, Mediatorin

32825 Blomberg

☎ 0521 123050

✉ melanie.van.luijn@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und vererben



„Die praktischen Tipps in meinen Vorträgen sind für die Teilnehmer gut umsetzbar.“

May, Nadine

Sparkassenbetriebswirtin

55545 Bad Kreuznach

☎ 0671 2199219

✉ nadine.may@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern handeln.“
(Herbert Spencer)

Menzel, Thomas

Rechtsanwalt

23714 Bad Malente-Gremsmühlen

☎ 04523 7721

✉ thomas.menzel@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Meine Rechte bei Reisen



„Ein bewusster Umgang mit Geld, ist ein Gewinn für sich selbst oder die ganze Familie.“

Morelle, Silvia

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Schuldner- und Insolvenzberaterin
81925 München

☎ 0160 90541446

✉ silvia.morelle@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien



„Seit über 30 Jahren
überwiegend im Erb-,
Familien- und Betreuungsrecht tätig.“

Nied, Werner

Rechtsanwalt
97084 Würzburg
☎ 0931 65802

✉ werner.nied@guh-vs.de

Themen:

- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Die Pflegezeit finanziell meistern



„Kompetent. Seriös.
Zuverlässig.“

Peter, Saliha Dilek

Rechtsanwältin, Notarin
27755 Delmenhorst
☎ 04221 800970

✉ salihadilek.peter@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben



„Als Fachanwalt für Erb-
recht weiß ich genau,
worauf es beim Erben
und Vererben ankommt.“

Pranzo, Giuseppe

Rechtsanwalt
70176 Stuttgart
☎ 0711 39681121

✉ giuseppe.pranzo@guh-vs.de

Themen:

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben



„Die Gestaltung persönlicher Vorsorgepläne steht im Mittelpunkt meiner Vorträge.“

Pukatzki, Sylke

Rechtsanwältin
22087 Hamburg
☎ 040 24874401

✉ sylke.pukatzki@guh-vs.de

Themen:

- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben



„Verständlich unsere Themen zu präsentieren ist meine Leidenschaft.“

Rohr, Thomas

Sparkassenbetriebswirt
76327 Pfinztal
☎ 0151 42442399

✉ thomas.rohr@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Pflegezeit finanziell meistern



„Mir ist wichtig, Menschen zu ermutigen, mit ihrem Geld gut umzugehen – in jedem Alter.“

Rosenkranz, Kezia

Soziologin M. A., Kommunikationsberaterin
34125 Kassel
☎ 0151 59865358

✉ kezia.rosenkranz@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Psychologie des Geldes
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch



„Zeitlich flexibel, alle Altersgruppen, kurzweilige Vortragsweise – einfach anrufen!“

Rudolph, Steffen

Dipl.-Volkswirt

58739 Wickede

☎ 0177 2495317

✉ steffen.rudolph@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Bildung und Wissen ist die Grundlage für den finanziellen Erfolg im Leben.“

Schlüsselburg, Dirk

Sparkassenfachwirt

39624 Kalbe/Milde

☎ 0151 10373008

✉ dirk.schluesselburg@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Rechtliche Themen mit Praxisbezug leicht verständlich darstellen.“

Schrodi, Olaf

Rechtsanwalt

99099 Erfurt

☎ 0151 42108943

✉ olaf.schrodi@guh-vs.de

Themen:

- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und vererben
- Meine Rechte bei Reisen



„Gern vermittele ich Wissen mit großer Freude an Verbraucher.“

Schwarz, Asja

Bankkauffrau

16225 Eberswalde

☎ 0176 10180207

✉ asja.schwarz@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag



„Wer soll über mein Geld Bescheid wissen, wenn nicht ich?“

Schwarzmeier, Birgit

Dipl.-Haushaltsökonomin, Systemischer Coach

78073 Bad Dürkheim

☎ 0178 2951098

✉ birgit.schwarzmeier@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch



„Meine Stärke?
Themen rund ums
Geld spannend und be-
geistert vermitteln.“

Seufert, Marianne

Sparkassenbetriebswirtin, Coach

97725 Elfershausen

☎ 0172 8243851

✉ marianne.seufert@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Psychologie des Geldes
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen



„Als Anwältin erfahre
ich jeden Tag ganz
konkret, wie wichtig
Vorsorge ist.“

Speckmann, Sabine

Rechtsanwältin

49419 Wagenfeld

☎ 05444 9243

✉ sabine.speckmann@guh-vs.de

Themen:

- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung,
Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Meine Rechte bei Reisen



„Seit 40 Jahren helfe
ich Menschen, ihre
Finanzen auf eine
solide Basis zu stellen.“

Steck, Karin

Sparkassenfachwirtin, Hauswirtschafterin

87727 Babenhausen

☎ 08333 3801

✉ karin.steck@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch



„Frühzeitige fachkundige Vorsorgeregelungen verhindern späteren Streit und hohe Kosten.“

Tesche, Björn

Rechtsanwalt

79576 Weil am Rhein

☎ 07621 4223530

✉ bjoern.tesche@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben



„Mir macht es sehr viel Freude, meine Erfahrungen über Geld und Haushalt weiterzugeben.“

Trometer, Tanja

Sparkassenbetriebswirtin, Hauswirtschafterin

86830 Schwabmünchen

☎ 0171 2702484

✉ tanja.trometer@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Die Pflegezeit finanziell meistern



„Ein solides und aktuelles Wissen im Umgang mit Finanzen macht den Alltag leichter.“

Turreck, Mandy

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Wirtschaftsfachwirtin

08543 Ruppertsgrün-Pöhl

☎ 0172 8612610

✉ mandy.turreck@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Mein Ziel: auch anspruchsvolle Inhalte lebendig und praxisnah darzustellen.“

Wehrstedt, Barbara

Rechtsanwältin

22085 Hamburg

☎ 0151 70137101

✉ barbara.wehrstedt@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und vererben
- Die Pflegezeit finanziell meistern



„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“
(Benjamin Franklin)

Weißenborn, Thomas

Volljurist, Betriebswirt (VWA), Bankkaufmann

99098 Erfurt

☎ 0173 3833435

✉ thomas.weissenborn@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Meine Rechte bei Reisen
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Recht ist eine spannende Sache – ich helfe Ihnen praxistaugliche Lösungen zu finden.“

Weßolly, Danuta

Rechtsanwältin

42697 Solingen

☎ 0172 7487289

✉ danuta.wessolly@guh-vs.de

Themen:

- Das Wichtigste zum Elternunterhalt
- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Meine Rechte bei Reisen
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Lassen Sie uns über Geld reden.“

Wiedenhaupt, Frank

Schuldner- und Insolvenzberater

13581 Berlin

☎ 0157 77017151

✉ frank.wiedenhaupt@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Den richtigen Umgang mit Geld kann man lernen.“

Yavuzkan, Parthena

dipl. Sparkassenbetriebswirtin
81245 München

☎ 0151 41885090

✉ parthena.yavuzkan@guh-vs.de

Themen:

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise
- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Finanzielle Grundbildung vermitteln:
Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln



„Ich freue mich nach diesen Zeiten auf persönliche Vorträge bei Ihnen.“

Ziebur-Kühn, Sabrina

Rechtsanwältin
15569 Woltersdorf

☎ 03362 24074

✉ sabrina.ziebur-kuehn@guh-vs.de

Themen:

- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und Vererben
- Meine Rechte bei Reisen

II Geld im Alltag

Finanziell fit im Alltag

Am Monatsende ist häufig nicht mehr viel vom Einkommen übrig und man weiß nur selten, wo das ganze Geld geblieben ist. Ein Haushaltsbuch verschafft einen guten Überblick über die eigenen Einnahmen und Ausgaben. Wer sein Budget kennt, ist auch bei finanziellen Veränderungen gut gerüstet und kann langfristig den eigenen finanziellen Spielraum optimal nutzen. Der Basisvortrag zeigt auf, wie ein Einstieg in die Budgetplanung leicht gelingen kann. Im Aufbauvortrag werden Möglichkeiten einer langfristigen Finanzplanung aufgezeigt.

Inhalte:

Basisvortrag:

- Die Unterlagen mit System ordnen
- Möglichkeiten der Budgetplanung
- Einnahmen und Ausgaben erfassen und analysieren
- Einsparpotenziale erkennen und Marketingtricks umgehen
- Schuldenfallen vermeiden

Aufbauvortrag:

- Der finanzielle Blick in die Zukunft
- Finanzentscheidungen planen und umsetzen
- Sparen und anlegen
- Kreditentscheidungen bewusst treffen
- Finanzielle Engpässe meistern
- Schulden aktiv angehen

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Mein Haushaltsbuch
- Das einfache Haushaltsbuch

Onlineplaner

- Web-Budgetplaner
- App „Finanzchecker“
- Budgetanalyse
- Referenzbudgets



Spezifische inhaltliche Ausrichtung möglich für:

- Schülerinnen und Schüler
- Frauen
- Geflüchtete



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- 06886 Lutherstadt Wittenberg
Anke Bilke
- 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck
- 09114 Chemnitz
Evelina Heyn
- 13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt
- 14656 Brieselang
Sabrina Halbbauer
- 16225 Eberswalde
Asja Schwarz
- 18356 Barth
Michael Haseloff
- 22085 Hamburg
Barbara Wehrstedt
- 22763 Hamburg
Cordula Koning
- 32825 Blomberg
Melanie van Luijn
- 34125 Kassel
Kezia Rosenkranz
- 38304 Wolfenbüttel
Heike Höfeld
- 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg
- 49419 Wagenfeld
Martin Kempkes
- 50931 Köln
Amadeus Assbrock
- 53129 Bonn
Elvira Hartmeier
- 53347 Alfter-Witterschlick
Petra Haußmann
- 55545 Bad Kreuznach
Nadine May
- 58097 Hagen
Beate Dünnebacke
- 58739 Wickede
Steffen Rudolph
- 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel
- 76327 Pfinztal
Thomas Rohr
- 78073 Bad Dürkheim
Birgit Schwarzmeier
- 81245 München
Parthena Yavuzkan
- 81925 München
Silvia Morelle
- 86391 Stadtbergen
Regina Kordik
- 86830 Schwabmünchen
Tanja Trometer
- 87727 Babenhausen
Karin Steck
- 97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger
- 97725 Elfershausen
Marianne Seufert
- 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn



II Geld im Alltag

Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten

Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Geld beginnt mit einer nachhaltigen Lebensweise im Alltag. Auch bei den langfristigen Finanzentscheidungen, wie der eigenen Altersvorsorge oder dem persönlichen Vermögensaufbau, kann eine nachhaltige Strategie zum Erfolg führen. Der Vortrag gibt Anregungen, wie Nachhaltigkeit und Langfristigkeit in die kleinen und großen finanziellen Herausforderungen des Lebens einbezogen werden können.

Inhalte:

- Wie sich ein nachhaltiger Konsum im Alltag rechnet
- Wie sieht eine nachhaltige Geldanlage aus?
- Altersvorsorge und Vermögensaufbau nachhaltig ausrichten
- Persönliche Finanzstrategie entwickeln

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Ökologisch haushalten
- Sparen für später



Spezifische inhaltliche Ausrichtung möglich für:

- Frauen

 Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- 06886 Lutherstadt Wittenberg
Anke Bilke
- 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck
- 09114 Chemnitz
Evelina Heyn
- 14656 Brieselang
Sabrina Halbbauer
- 32825 Blomberg
Melanie van Luijn
- 34125 Kassel
Kezia Rosenkranz
- 38304 Wolfenbüttel
Heike Höhfeld
- 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg
- 50931 Köln
Amadeus Assbrock
- 53129 Bonn
Elvira Hartmeier
- 55545 Bad Kreuznach
Nadine May
- 58097 Hagen
Beate Dünnebacke
- 58739 Wickede
Steffen Rudolph
- 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel
- 78073 Bad Dürkheim
Birgit Schwarzmeier
- 81245 München
Parthena Yavuzkan
- 86391 Stadtbergen
Regina Kordik
- 86830 Schwabmünchen
Tanja Trometer
- 87727 Babenhausen
Karin Steck
- 97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger
- 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn

II Geld im Alltag

Im Alltag sicher bezahlen

Ob im Internet oder beim Einkauf im Supermarkt: Im Alltag begegnen uns viele unterschiedliche Bezahlmöglichkeiten, die eine schnelle Entscheidung erfordern. Welche Möglichkeiten gibt es generell? Was ist in welchem Moment die passendste Bezahlart? Ist das, was modern und angesagt ist, auch sicher? In diesem Vortrag werden alle traditionellen und digitalen Bezahlmöglichkeiten vorgestellt.

Inhalte:

- Bezahlverfahren im Überblick
- Rund um Konto und Karte
- Online- und Mobile-Banking
- Im Internet sicher bezahlen

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Rund ums Girokonto



Spezifische inhaltliche Ausrichtung möglich für:

- Schülerinnen und Schüler
- Seniorinnen und Senioren
- Geflüchtete



 Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck | <input type="checkbox"/> 50931 Köln
Amadeus Assbrock | <input type="checkbox"/> 81245 München
Parthena Yavuzkan |
| <input type="checkbox"/> 09114 Chemnitz
Evelina Heyn | <input type="checkbox"/> 53129 Bonn
Elvira Hartmeier | <input type="checkbox"/> 81925 München
Silvia Morelle |
| <input type="checkbox"/> 13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt | <input type="checkbox"/> 53347 Alfter-Witterschlick
Petra Haußmann | <input type="checkbox"/> 86830 Schwabmünchen
Tanja Trometer |
| <input type="checkbox"/> 22763 Hamburg
Cordula Koning | <input type="checkbox"/> 55545 Bad Kreuznach
Nadine May | <input type="checkbox"/> 87727 Babenhausen
Karin Steck |
| <input type="checkbox"/> 38304 Wolfenbüttel
Heike Höfeld | <input type="checkbox"/> 58739 Wickede
Steffen Rudolph | <input type="checkbox"/> 97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger |
| <input type="checkbox"/> 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg | <input type="checkbox"/> 76327 Pfinztal
Thomas Rohr | <input type="checkbox"/> 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn |
| <input type="checkbox"/> 49419 Wagenfeld
Martin Kempkes | <input type="checkbox"/> 78073 Bad Dürkheim
Birgit Schwarzmeier | |

II Geld im Alltag

Psychologie des Geldes

Jeden Tag treffen wir eine Vielzahl von Entscheidungen mit finanziellen Folgen. Doch nicht immer ist dies so vernünftig, wie wir glauben. Was sind die treibenden Motive? Was verführt uns spontan zum Kauf? Warum treffen wir manche Entscheidungen nur zögerlich oder gar nicht? Ein Blick auf die Verhaltensweisen im Umgang mit Geld hilft, die eigenen Gewohnheiten kritisch zu hinterfragen und Konsum- und Finanzfallen zu vermeiden.

Inhalte:

- Macht Konsum glücklich?
- Wie rational gehen wir mit Geld um?
- Häufige Denkfehler: Experimente aus der Verhaltensforschung
- Wie sich unser Verhalten lenken lässt
- Strategien gegen die eigene Unvernunft und gegen Manipulationen



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck | <input type="checkbox"/> 49419 Wagenfeld
Martin Kempkes | <input type="checkbox"/> 76327 Pfinztal
Thomas Rohr |
| <input type="checkbox"/> 13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt | <input type="checkbox"/> 50931 Köln
Amadeus Assbrock | <input type="checkbox"/> 78073 Bad Dürkheim
Birgit Schwarzmeier |
| <input type="checkbox"/> 18356 Barth
Michael Haseloff | <input type="checkbox"/> 53129 Bonn
Elvira Hartmeier | <input type="checkbox"/> 81245 München
Parthena Yavuzkan |
| <input type="checkbox"/> 22763 Hamburg
Cordula Koning | <input type="checkbox"/> 55545 Bad Kreuznach
Nadine May | <input type="checkbox"/> 86391 Stadtbergen
Regina Kordik |
| <input type="checkbox"/> 34125 Kassel
Kezia Rosenkranz | <input type="checkbox"/> 58097 Hagen
Beate Dünnebacke | <input type="checkbox"/> 86830 Schwabmünchen
Tanja Trometer |
| <input type="checkbox"/> 38304 Wolfenbüttel
Heike Höhfeld | <input type="checkbox"/> 58739 Wickede
Steffen Rudolph | <input type="checkbox"/> 97725 Elfershausen
Marianne Seufert |
| <input type="checkbox"/> 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg | <input type="checkbox"/> 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel | |

UP TO
50%

II Geld im Alltag

II Geld im Alltag

Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise

Durch die Corona-Krise sind viele Menschen in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Kurzarbeit, ausbleibende Aufträge oder sogar Arbeitslosigkeit führen dazu, dass fest eingeplante Einnahmen wegbrechen. Wie man diese Situation trotzdem meistern kann und welche Strategien auch kurzfristig helfen, wird in diesem Vortrag erklärt.

Inhalte:

- Das Budget im Gleichgewicht behalten – auch, wenn weniger Einkommen da ist
- Finanzielle Verpflichtungen einlösen
- Finanzielle Engpässe bewältigen
- Budgetfragen klären

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Mein Haushaltsbuch
- Das einfache Haushaltsbuch



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck

53129 Bonn
Elvira Hartmeier

81925 München
Silvia Morelle

13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt

58097 Hagen
Beate Dünnebacke

86391 Stadtbergen
Regina Kordik

22763 Hamburg
Cordula Koning

58739 Wickede
Steffen Rudolph

87727 Babenhausen
Karin Steck

38304 Wolfenbüttel
Heike Höhfeld

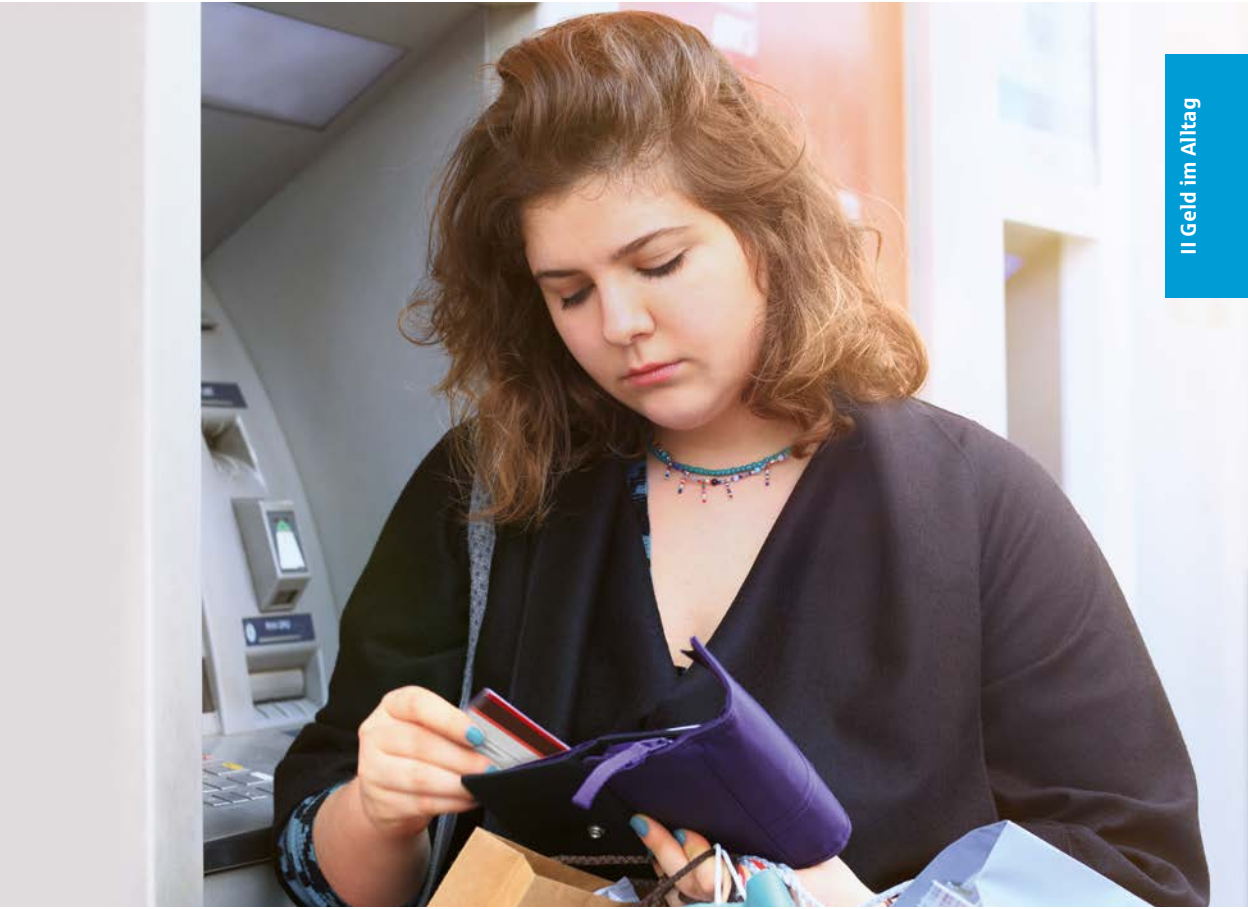
63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel

97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger

39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg

81245 München
Parthena Yavuzkan

99098 Erfurt
Thomas Weißenborn





III Geld in der Familie

Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen

„Über Geld spricht man nicht.“ Doch, tut man – gerade dann, wenn Werbung bereits die Kleinsten als Zielgruppe im Fokus hat und sie zum Kaufen anregt. Wie können Kinder einen verantwortlichen Umgang mit Geld lernen? Ganz einfach: Kinder lernen durch Vorbilder. Dieser Vortrag gibt Tipps rund ums Taschengeld und zeigt, wie man mit Kindern Geldgespräche führen kann.

Inhalte:

- Eltern als Vorbild beim Thema Geld
- Wie Kinder am Markt umworben werden
- Spielregeln fürs Taschengeld: warum, wann, wie viel, wofür?
- Durch Erfahrung lernen: Taschengeld einteilen und ausgeben
- Zusätzliches Budgetgeld für ältere Kinder
- Konto, Karte, Sparbuch: Was passt zu welchem Alter?
- Tipps zum Gesprächsthema Geld

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder
- Mein Taschengeldplaner
- Budgetkompass für Jugendliche

Onlineplaner

- App „Finanzchecker“

Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- 06886 Lutherstadt
Wittenberg
Anke Bilke
- 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck
- 13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt
- 22763 Hamburg
Cordula Koning
- 38304 Wolfenbüttel
Heike Höhfeld
- 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg
- 53129 Bonn
Elvira Hartmeier
- 55545 Bad Kreuznach
Nadine May
- 58097 Hagen
Beate Dünnebacke
- 58739 Wickede
Steffen Rudolph
- 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel
- 78073 Bad Dürkheim
Birgit Schwarzmeier
- 81245 München
Parthena Yavuzkan
- 81925 München
Silvia Morelle
- 86391 Stadtbergen
Regina Kordik
- 86830 Schwabmünchen
Tanja Trometer
- 87727 Babenhausen
Karin Steck
- 97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger
- 97725 Elfershausen
Marianne Seufert
- 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn

III Geld in der Familie

Familienfinanzen – über Geld spricht man doch

Es gibt immer wieder Anlässe, über Geld in der Partnerschaft und der Familie zu reden – sei es die Gründung eines gemeinsamen Haushaltes mit dem Partner, das erste Einkommen von jungen Erwachsenen, der Auszug der großen Kinder, oder das Altern und die Versorgung der Eltern. Dieser Vortrag zeigt, wie das Elternhaus die eigene Geldmentalität prägt und wie in der Familie das Thema Geld aus der Tabuzone geholt werden kann. So können wichtige Finanzfragen frühzeitig geklärt werden, um gemeinsam den Weg zur finanziellen Selbstständigkeit vorzubereiten.

Inhalte:

- Prägung im Elternhaus: Was man im Umgang mit Geld lernt und weitergibt
- Geldkonflikte in der Familie: Wie können Paare, Eltern, Kinder, Geschwister oder Großeltern mit Finanzthemen umgehen?
- Finanzielle Selbstständigkeit: Wie weckt man Interesse und fördert Wissen?
- Geld, ein lebenslanges Gesprächsthema – Ausbildungsunterstützung, Geldgeschenke und finanzielle Erwartungen und Verpflichtungen in Familien
- Von A wie Altersvorsorge über Pflegezeit und Schulden bis Z wie Zusatzversicherungen

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Budgetkompass für Jugendliche
- Budgetkompass für junge Haushalte
- Budgetkompass für die Familie
- Budgetkompass fürs Älterwerden



Spezifische inhaltliche Ausrichtung möglich für:

- Heranwachsende mit erstem Einkommen
- Eltern
- Großeltern



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- 06886 Lutherstadt
Wittenberg
Anke Bilke
- 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck
- 13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt
- 22763 Hamburg
Cordula Koning
- 34125 Kassel
Kezia Rosenkranz
- 38304 Wolfenbüttel
Heike Höhfeld
- 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg
- 50931 Köln
Amadeus Assbrock
- 53129 Bonn
Elvira Hartmeier
- 55545 Bad Kreuznach
Nadine May
- 58097 Hagen
Beate Dünnebacke
- 58739 Wickede
Steffen Rudolph
- 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel
- 78073 Bad Dürkheim
Birgit Schwarzmeier
- 81245 München
Parthena Yavuzkan
- 81925 München
Silvia Morelle
- 86391 Stadtbergen
Regina Kordik
- 87727 Babenhausen
Karin Steck
- 97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger

III Geld in der Familie

Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien

Aus zwei Haushalten wird ein neuer. Mein Kind, dein Kind, unser Kind, das zeichnet eine Patchworkfamilie aus. Das komplexe Beziehungsgefüge gehört in unserer Gesellschaft bereits zum Alltag, statistisch erfasst werden Patchworkfamilien jedoch nicht, Schätzungen gehen jedoch von 7 bis 13 Prozent der deutschen Familien aus. Wie können sie die Haushaltsfinanzen gemeinsam meistern? Welche Rechte und Verpflichtungen existieren in Patchworkfamilien? Dieser Vortrag gibt Hinweise zur Neuordnung der Finanzen speziell für Patchworkfamilien.

Inhalte:

- Geldmentalitäten: Warum es wichtig ist, gemeinsam über Geld zu sprechen
- Tipps für den Alltag: Kontenmodelle, Haushaltsbuch, Rücklagen bilden, Versicherungen
- Mit oder ohne Trauschein? Vor- und Nachteile für Patchworker
- Der Staat hilft: Transferleistungen, z. B. Kindergeld, Kinderzuschlag und Elterngeld
- Krankheit, Trennung, Scheidung, Tod: Überraschungen geschickt vorbeugen

Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

□ 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck

□ 53129 Bonn
Elvira Hartmeier

□ 81925 München
Silvia Morelle

□ 38304 Wolfenbüttel
Heike Höhfeld

□ 58739 Wickede
Steffen Rudolph

□ 86391 Stadtbergen
Regina Kordik

□ 49419 Wagenfeld
Sabine Speckmann

□ 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel

□ 97084 Würzburg
Werner Nied



III Geld in
der Familie

III Geld in der Familie

Das Wichtigste zum Elternunterhalt

Was tun, wenn das Sozialamt Kinder zur Kasse bittet? Reichen Rente, Pflegegeld und gegebenenfalls eine private Pflegeversicherung nicht aus und ist auch das elterliche Vermögen aufgebraucht, müssen teilweise die Kinder für den Unterhalt der Eltern zahlen. Wie hoch die finanziellen Belastungen der Kinder sind, hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Ein Blick in die gesetzlichen Regelungen und in die tatsächliche Praxis verschafft Klarheit.

Inhalte:

- Pflegekosten: Wer muss wie viel tragen?
- Wann und von wem kann die Sozialhilfebehörde Unterhalt fordern?
- Die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit
- Wie Geschwister mithaften
- Welches Schonvermögen wird nicht angetastet?
- Regelungen bei Schenkungen, Wohnrecht, Versorgungszusagen
- Was ist bei Immobilien im Pflegefall zu beachten, insbesondere bei Nießbrauch?

Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> 10789 Berlin
Tina von Kiedrowski | <input type="checkbox"/> 31785 Hameln
Michaela Bahlmann | <input type="checkbox"/> 74821 Mosbach
Christin Dietz-Roth |
| <input type="checkbox"/> 23714 Bad Malente-
Gremsmühlen
Thomas Menzel | <input type="checkbox"/> 42697 Solingen
Danuta Weißolly | <input type="checkbox"/> 79576 Weil am Rhein
Björn Tesche |
| <input type="checkbox"/> 27755 Delmenhorst
Saliha Dilek Peter | <input type="checkbox"/> 49419 Wagenfeld
Sabine Speckmann | <input type="checkbox"/> 97084 Würzburg
Werner Nied |



Ill Geld in
der Familie

IV Recht und Geld

Verbraucherrechte kennen und nutzen

Nicht immer bleiben wir nach einem Kauf zufrieden zurück. Was ist beispielsweise, wenn wir reklamieren möchten? Oder welche Rechte haben wir bei Verträgen, z. B. an der Haustür oder am Telefon? Wer gut informiert ist, kann kompetent auftreten und Ärger sowie Kosten gering halten. Anhand vieler Praxisbeispiele erfahren die Teilnehmenden, wie sie sich im Einzelfall verhalten sollten und wo sie im Streitfall Hilfe bekommen.

Inhalte:

- Regelungen des Kaufvertragsrechts
- Die Wirksamkeit von Verträgen, Klauseln und AGBs einfach erklärt
- Lockvogelangebote, Abos, „Enkeltricks“
- Besonderheiten im Reiserecht
- Im Streitfall zu seinem Recht kommen
- Verhalten bei mangelhafter oder defekter Ware
- Hilfe und Beratungsstellen, Schlichtungsstellen



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

□ 09111 Chemnitz
Andrej Greif

□ 42697 Solingen
Danuta Weißolly

□ 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn

□ 15569 Woltersdorf
Sabrina Ziebur-Kühn

□ 49419 Wagenfeld
Sabine Speckmann

□ 99099 Erfurt
Olaf Schrodi

□ 23714 Bad Malente-
Gremsmühlen
Thomas Menzel

□ 97084 Würzburg
Werner Nied



IV Recht und Geld

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Ob bei Krankheit oder im Alter, gut versorgt möchte jeder sein. Damit das auch gewährleistet ist, sollte man sich bereits in gesunden Tagen frühzeitig mit seinen Wünschen und Bedürfnissen im Ernstfall auseinandersetzen. Mithilfe von Verfügungen und Vollmachten können medizinische, betreuende und finanzielle Regelungen im eigenen Sinne festgehalten werden.

Inhalte:

- Die eigenen Interessen wahren:
 - Vorsorgemöglichkeiten im Überblick
- Vorsorgevollmacht, Bankvollmacht, Patienten-, Sorgerechts- und Betreuungsverfügung: Wirkung, Inhalt, Form
- Neues zur Patientenverfügung
- Vorsorgeverfügungen und Vollmachten: mögliche Regelungen im Alltag
- Vermögensangelegenheiten rechtzeitig regeln
- Erstellung, Aufbewahrung, Widerruf



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> 09111 Chemnitz
Andrej Greif | <input type="checkbox"/> 27755 Delmenhorst
Saliha Dilek Peter | <input type="checkbox"/> 74821 Mosbach
Christin Dietz-Roth |
| <input type="checkbox"/> 10789 Berlin
Tina von Kiedrowski | <input type="checkbox"/> 31785 Hameln
Michaela Bahlmann | <input type="checkbox"/> 79576 Weil am Rhein
Björn Tesche |
| <input type="checkbox"/> 15569 Woltersdorf
Sabrina Ziebur-Kühn | <input type="checkbox"/> 32825 Blomberg
Melanie van Luijn | <input type="checkbox"/> 80331 München
Walter Hylek |
| <input type="checkbox"/> 22085 Hamburg
Barbara Wehrstedt | <input type="checkbox"/> 42697 Solingen
Danuta Weißolly | <input type="checkbox"/> 97084 Würzburg
Werner Nied |
| <input type="checkbox"/> 22087 Hamburg
Sylke Pukatzki | <input type="checkbox"/> 49419 Wagenfeld
Sabine Speckmann | <input type="checkbox"/> 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn |
| <input type="checkbox"/> 23714 Bad Malente-
Gremsmühlen
Thomas Menzel | <input type="checkbox"/> 70176 Stuttgart
Giuseppe Pranzo | <input type="checkbox"/> 99099 Erfurt
Olaf Schrodi |





IV Recht und Geld

Erben und vererben

Der Wunsch, beim Erbe Streitigkeiten zu vermeiden, ist für viele ein Grund, schon zu Lebzeiten die Vermögensübertragung – insbesondere bei Immobilien – festzulegen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Wer nicht möchte, dass die gesetzliche Erbfolge eintritt, sollte mit einem Testament seine Wünsche regeln. Doch wie macht man das am besten? Und wie beteiligt sich der Staat am Erbe? Wer sich auskennt, kann die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und seine Erben begünstigen.

Inhalte:

- Gesetzliche Erbfolge, Erbvertrag, Testament
- Der letzte Wille: Form, Inhalt, Wirkung
- Das Pflichtteilsrecht bedenken
- Den Nachlass prüfen, verwalten und teilen
- Erbschaftssteuer
- Schenken statt vererben: wie oft, wie viel, an wen?
- Vorweggenommene Erbfolge insbesondere bei Immobilien
- Die Erbschaft ausschlagen
- Den digitalen Nachlass regeln

Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- 10789 Berlin
Tina von Kiedrowski
- 15569 Woltersdorf
Sabrina Ziebur-Kühn
- 22085 Hamburg
Barbara Wehrstedt
- 22087 Hamburg
Sylke Pukatzki
- 23714 Bad Malente-
Gremsmühlen
Thomas Menzel
- 27755 Delmenhorst
Saliha Dilek Peter
- 31785 Hameln
Michaela Bahlmann
- 32825 Blomberg
Melanie van Luijn
- 49419 Wagenfeld
Sabine Speckmann
- 70176 Stuttgart
Giuseppe Pranzo
- 74821 Mosbach
Christin Dietz-Roth
- 79576 Weil am Rhein
Björn Tesche
- 80331 München
Walter Hylek
- 97084 Würzburg
Werner Nied
- 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn
- 99099 Erfurt
Olaf Schrodi

IV Recht und Geld

Die Pflegezeit finanziell meistern

Gute Betreuung im Alter kann teuer werden. Deshalb ist es wichtig, sich rechtzeitig mit dem Thema Unterstützung und Pflege zu befassen. Denn vieles lässt sich frühzeitig regeln. Welche Leistungen übernimmt die gesetzliche Pflegeversicherung im Pflegefall? Was muss selbst bezahlt werden? Der Vortrag gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um finanzielle Aspekte der Pflegezeit.

Inhalte:

- Vorausschauende Planung fürs Älterwerden
- Unterstützung für Pflegebedürftige und für Pflegende
- Überblick über Wohnformen im Alter
- Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung
- Pflegeleistungen beantragen
- Mit privater Vorsorge Versorgungslücken schließen

Dazu passende Angebote von Geld und Haushalt:

Ratgeber

- Budgetkompass fürs Älterwerden
- Versichern mit Maß



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck

42697 Solingen
Danuta Weßolly

86391 Stadtbergen
Regina Kordik

10789 Berlin
Tina von Kiedrowski

53129 Bonn
Elvira Hartmeier

86830 Schwabmünchen
Tanja Trometer

22085 Hamburg
Barbara Wehrstedt

55545 Bad Kreuznach
Nadine May

97084 Würzburg
Werner Nied

23714 Bad Malente-
Gremsmühlen
Thomas Menzel

58739 Wickede
Steffen Rudolph

97295 Waldbrunn
Martina Kronenberger

76327 Pfinztal
Thomas Rohr

IV Recht und Geld

Meine Rechte bei Reisen

Die Corona-Krise hat insbesondere bei Reisenden zu Unsicherheit geführt, welche Einschränkungen sie hinnehmen müssen und wo sie Rechte geltend machen können. Dieser Vortrag klärt auf, worauf Reisende in Zukunft achten sollten und welche Forderungen sie rückwirkend anstrengen können.

Inhalte:

- Informationen zu Stornierungen und Entschädigungen
- Was ist bei der nächsten Reiseplanung zu beachten?
- Wie kann ich zukünftige Reisen absichern?



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

□ 15569 Woltersdorf
Sabrina Ziebur-Kühn

□ 42697 Solingen
Danuta Weißolly

□ 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn

□ 23714 Bad Malente-
Gremsmühlen
Thomas Menzel

□ 49419 Wagenfeld
Sabine Speckmann

□ 99099 Erfurt
Olaf Schrodi

□ 74821 Mosbach
Christin Dietz-Roth





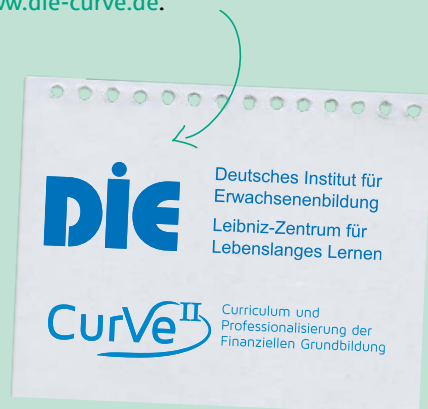
Unsere Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung

Immer wieder erleben Fachkräfte aus dem Bereich der Verbraucher- und Schuldnerberatung, der Sozialarbeit, Mitarbeitende von Jobcentern, Familienzentren und Kitas sowie Lehrende im Bereich der Erwachsenenbildung, dass die Stärkung der Finanzkompetenz ein notwendiger Baustein für die dauerhafte Verbesserung der finanziellen Situation der Ratsuchenden ist.

Geld und Haushalt bietet deshalb seit 2018 in Kooperation mit dem „Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. (DIE)“ eine Veranstaltung für Multiplikatoren zur fachlichen Unterstützung bei der Vermittlung von finanzieller Grundbildung im Beratungsprozess an.

Das „Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. (DIE)“ hat aufgrund der Relevanz der Thematik ein Kompetenzmodell „Finanzielle Grundbildung“ entwickelt. Ergänzend wurde ein Konzept zur Sensibilisierung von Fachkräften für den Bedarf an finanzieller Grundbildung erarbeitet. Diese fundierten Kenntnisse fließen in den Workshop für Multiplikatoren ein.

Mehr Informationen zum Projekt „Curriculum und Professionalisierung der Finanziellen Grundbildung“ des DIE finden Sie unter www.die-curve.de.



V Workshop für Multiplikatoren

Finanzielle Grundbildung vermitteln: Bedarfe erkennen – ansprechen – handeln

Beim Umgang mit Geld lassen sich die meisten Menschen nicht gerne über die Schulter schauen. Doch gerade beim Thema Finanzen können aktivierende und unterstützende Maßnahmen hilfreich sein, um die Haushaltssituation zu verbessern. Der 3- bis 4-stündige Workshop dient der Sensibilisierung von Fachkräften und zeigt auf, welche Beratungsangebote genutzt werden können.

Der Workshop richtet sich an Beratende und Lehrende, die im Beratungskontext den Bedarf an finanzieller Grundbildung erkennen und kompetent ansprechen möchten.

Inhalte

- Welche kognitiven und nonkognitiven Aspekte sind wichtig im Umgang mit Geld?
- Wie erkennt man in der Beratungssituation fehlendes Wissen?
- Welches Wissen braucht es für eine finanzielle Grundbildung?
- Welche Gesprächshilfen unterstützen das Ansprechen eines Bedarfs?
- Welche unterstützenden Angebote gibt es und wie kann dorthin vermittelt werden?
- Wie sensibilisiere ich meine Zielgruppe für Geld- und Finanzthemen



Workshop geeignet für:

- Mitarbeitende in der Verbraucher- und Schuldnerberatung
- Mitarbeitende der Sozialarbeit
- Mitarbeitende von Jobcentern, Kitas und Familienzentren



Referentinnen und Referenten für diesen Vortrag

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> 08543 Ruppertsgrün-Pöhl
Mandy Turreck | <input type="checkbox"/> 39624 Kalbe/Milde
Dirk Schlüsselburg | <input type="checkbox"/> 58739 Wickede
Steffen Rudolph |
| <input type="checkbox"/> 13581 Berlin
Frank Wiedenhaupt | <input type="checkbox"/> 42697 Solingen
Danuta Weißolly | <input type="checkbox"/> 63801 Kleinostheim
Dr. Birgit Happel |
| <input type="checkbox"/> 14656 Brieselang
Sabrina Halbbaauer | <input type="checkbox"/> 53129 Bonn
Elvira Hartmeier | <input type="checkbox"/> 81245 München
Parthena Yavuzkan |
| <input type="checkbox"/> 18356 Barth
Michael Haseloff | <input type="checkbox"/> 55545 Bad Kreuznach
Nadine May | <input type="checkbox"/> 86391 Stadtbergen
Regina Kordik |
| <input type="checkbox"/> 22763 Hamburg
Cordula Koning | <input type="checkbox"/> 58097 Hagen
Beate Dünnebacke | <input type="checkbox"/> 99098 Erfurt
Thomas Weißenborn |

Geld und Haushalt – unsere Angebote

**Sie wollen Ihre Kompetenzen im Umgang mit Geld verbessern?
Der Beratungsdienst Geld und Haushalt hilft Ihnen dabei.
Nutzen Sie unsere kostenfreien Angebote.**

Ratgeber

Unser Ratgeberangebot umfasst derzeit drei Publikationsreihen.

Wenn Sie sich über grundsätzliche Fragen der Budgetplanung informieren wollen, nutzen Sie am besten einen unserer Ratgeber zu Lebensphasen:

- Budgetkompass für Jugendliche
- Budgetkompass für junge Haushalte
- Budgetkompass für die Familie
- Budgetkompass fürs Älterwerden

Wer praktische Werkzeuge zur Budgetplanung sucht, findet solche unter unseren Ratgebern zur Ausgabenkontrolle:

- Mein Haushaltskalender
- Mein Haushaltsbuch
- Das einfache Haushaltsbuch (auch auf Englisch, Französisch und Arabisch)
- Ökologisch haushalten
- Mein Taschengeldplaner
- Fahrplan Taschengeld für Eltern und Kinder

Zur besseren Orientierung im Umgang mit Finanzdienstleistungen wählen Sie einen unserer Ratgeber zu Finanzwissen:

- Rund ums Girokonto
- Finanzieren nach Plan
- Sparen für später
- Versichern mit Maß

Vorträge

Mit den Vortragsangeboten unterstützt Geld und Haushalt Vereine, Träger der Erwachsenenbildung und sonstige gemeinnützige Einrichtungen bei der Finanzbildung. Es werden verschiedene Vortragsthemen rund um Fragen der Budget- und Finanzplanung sowie zu Verbraucher- und Rechtsfragen angeboten, darunter auch spezielle Vorträge für Multiplikatoren und Schulen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.

Onlineplaner

Budgetanalyse

Die Budgetanalyse analysiert Einnahmen und Ausgaben ähnlich wie bei einem Unternehmen und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten für die private Finanzplanung.

Referenzbudgets

Jeder private Haushalt kann mithilfe der Referenzbudgets seine Ausgaben mit denen anderer Haushalte vergleichen, die in einer ähnlichen Lebens-, Wohn- und Einkommenssituation sind.




Web-Budgetplaner

Der Web-Budgetplaner ist ein Haushaltsbuch für PC und Smartphone. Einnahmen und Ausgaben können einfach erfasst, strukturiert und nach individuellen Vorgaben vielfältig ausgewertet werden.





Finanzchecker

Mit der Smartphone-App für iOS und Android lassen sich Einnahmen und Ausgaben mobil erfassen und auswerten. Jugendliche und junge Erwachsene behalten so den Überblick über ihr Budget.

Bestellmöglichkeit:

-  030 20455-818
-  www.geld-und-haushalt.de
-  **Geld und Haushalt –
Beratungsdienst der
Sparkassen-Finanzgruppe**
Postfach 11 07 40
10837 Berlin



-  /GeldundHaushalt
-  /GeldundHaushalt
-  /GeldundHaushaltTV
-  /GeldundHaushalt

Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Impressum

© 2021 Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin

Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe
im Deutschen Sparkassen- und Giroverband,
Charlottenstr. 47, 10117 Berlin

Telefon: 030 20225-5190

E-Mail: guh@dsgv.de

Gestaltung wirDesign Berlin Braunschweig

Druck DCM Druck Center Meckenheim

Text und Redaktion Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Fotografie

Adobe Stock: S. 5 Prostockstudio

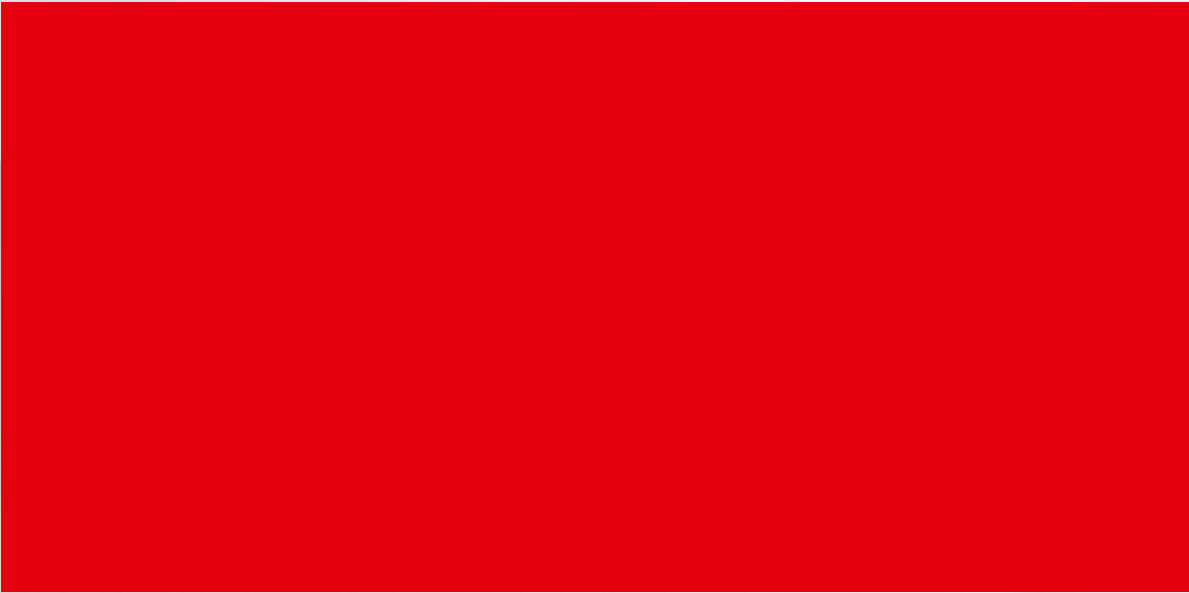
Geld und Haushalt: S. 9

iStock: Titel Halfpoint; S. 7 Obradovic; S. 31 sturti; S. 32 eclipse_images; S. 34 NoSystem
images; S. 37 fotostorm; S. 39 petekarici; S. 40 Boris Jovanovic; S. 43 Maskot; S. 45 JackF;
S. 47 Halfpoint; S. 49 javitrapero; S. 51 Halfpoint; S. 52 hedgehog94; S. 54 SolStock;
S. 57 SolStock; S. 58 skynesher; S. 61 Rawpixel Ltd



Printed in Germany

I-08/2021  VP-Org-2022



Willkommen zum Vortrag
von Geld und Haushalt

